

SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:	43/21
Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt <i>(bitte in Druckschrift ausfüllen)</i>	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:	9.4
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:	

Die Dekanatssynode hat am 25.06.2021 digital über Zoom bei 41 anwesenden von 53 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen, bei der Kirchensynode zu beantragen:

ekhn2030: Anträge an die Kirchensynode der EKHN
Zur Rolle der Dekanate

Die Kirchensynode möge beschließen:

Die Dekanate in der EKHN haben den Auftrag, das kirchliche Leben in der Region zu gestalten und so das Evangelium in ihrem Bereich zu bezeugen (Art. 17 KO). Sie sollen auch künftig starke Akteure sein, die sowohl Steuerungsaufgaben im Blick auf die Gemeinden/Nachbarschaftsräume und Dienste als auch inhaltliche Aufgaben wahrnehmen.

In den Richtungsbeschlüssen und Gesetzestexten im Rahmen von ekhn2030 sind die Dekanate als Handlungsebene vorzusehen, auf der auch Stellen im „Verkündigungsdienst“ (AP 2, s. Anm.) einschließlich Fach- und Profilstellen sowie Stellen in der Spezialseelsorge angesiedelt sind und die Konzeptionen für Arbeitsfelder wie Seelsorge, Gemeindepädagogischer Dienst und Bildung etc. und für innovative Programme und Projekte (mit) entwickeln und beschließen.

In der Verteilung von Personalstellen ist sicherzustellen, dass Gemeinden/Nachbarschaftsräume ausreichend versorgt werden und zugleich die Handlungsfelder im Dekanat angemessene Berücksichtigung in Form von Profil- und Fachstellen sowie Stellen in der Spezialseelsorge finden.

Erläuterung:

Wir wollen als EKHN eine offene und öffentliche Kirche sein, die in vielfältiger Form nah bei den Menschen ist. Die Kommunikation des Evangeliums soll so gestaltet werden, dass die Menschen die Botschaft von Jesus Christus in ihrem Leben als relevant erfahren - tröstend, ermutigend, orientierend, froh machend.

Nun sind die Lebensfragen von Menschen nicht alle im – räumlich verstandenen – „sozialen Nahraum“ (AP 1), d.h. im Nachbarschaftsraum, angesiedelt. Viele Lebensvollzüge vollziehen sich in anderen, größeren Räumen (Bildung, Kultur, Gesundheitsversorgung und Pflege, Arbeit, digitale Kommunikation etc.). Damit Zeugnis und Dienst der Kirche sich darauf – auch exemplarisch – fachlich angemessen beziehen können, sind Konzeptionsentwicklungen und Aktivitäten in multiprofessionellen Teams sowohl in den Nachbarschaftsräumen als auch auf der Ebene der „Kirche in der Region“, also der Dekanatsebene, erforderlich. Dazu sind gesamtkirchliche Vorgaben hilfreich. Die Verantwortung dafür, ob es in einem Dekanat „aufgabenbezogene Dienste“ (AP 2) in den Bereichen Klinikseelsorge, Gesellschaftliche Verantwortung, Ökumene, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit etc. gibt oder nicht, kann – gerade in einer Situation starker Kürzungsvorgaben – nicht den Nachbarschaftsräumen und Dekanaten alleine aufgegeben werden.

Im Blick auf die Verantwortung für die Entwicklung der Kirche in der Region und eine qualitativ gute Arbeit gibt es ganze hauptamtliche Dekan:innenstellen und hauptamtliche Verwaltungskräfte. Notwendig sind aber auch Fachpersonen in den Handlungsfeldern, die zusammen mit DSV und Dekan:in und im Zusammenwirken mit den Kirchengemeinden dazu beitragen, dass die EKHN von ihren Mitgliedern und im Gemeinwesen als starke, kompetente Akteurin wahrgenommen wird. Zusammen mit und in den vielfältigen Managementaufgaben – Steuerung von Veränderungsprozessen z.B. in den Bereichen Personal und Gebäude, was vielfach mit Konfliktbearbeitung einhergeht, bis hin zum Innovationsmanagement – werden Ressourcen für geistliche und fachliche Orientierung benötigt. Hier kann ein multiprofessionelles Team auf Dekanatsebene die Akteure auf

Dekanatsebene wie in den Nachbarschaftsräumen im Sehen-Urteilen-Handeln unterstützter in einem solchen Team arbeiten Fachpersonen für die Handlungsfelder gemeinsam an Schwerpunktthemen und Projekten. Auf diese Weise können die guten Erfahrungen und Potentiale der Dekanatsstrukturreform aufgenommen und weiterentwickelt werden.

Die Konzeption der „Kirche in der Region“ stellt eine gerade im Sinne der Mitglieder- und Gemeinwesenorientierung hilfreiche missionarische Konzeption dar, die in der Kommunikation des Evangeliums immer auch das Zeugnis und den Dienst in der Welt im Blick hat. Dies ist für das Kirche-Sein in einer pluralen ausdifferenzierten Gesellschaft konstitutiv. Die EKHn hat hier ein Profil entwickelt, das auch künftig die Dekanate in all ihrer Unterschiedlichkeit verbinden sollte.

Es ist sinnvoll, weiterhin Personen mit spezifischen Qualifikationen für die Handlungsfelder (Fachstellen) anzustellen, die nicht Pfarrer:innen sind, da zum einen ein Professionenmix auch in dieser Hinsicht zur Vielfalt von Perspektiven und Kompetenzen beiträgt und Innovationen befördert und zum anderen in den kommenden Jahren absehbar nicht genügend Pfarrer:innen zur Verfügung stehen werden.

Wenn alle inhaltlichen Arbeitsfelder im Dekanat im Rahmen von orts- und aufgabenbezogenen Diensten in den Nachbarschaftsräumen angesiedelt würden, würde zum einen nicht gewährleistet, dass die für die Kirche in der Region relevanten Themen besetzt würden. Zum anderen ist kaum vorstellbar, wie dortige Stellen besetzt werden sollen, an die es viele verschiedene Anforderungen gibt im Blick auf Ort, Team sowie Aufgaben, die spezifische Qualifikationen erfordern einschließlich solcher, die nicht zum klassischen Kanon des Pfarrdienstes gehören. Arbeitsfelder wie Klinik- und Altenseelsorge oder interkulturelle und interreligiöse Beziehungen oder Nachhaltigkeit verlangen eine hohe Fachlichkeit, damit gute Arbeit geleistet werden kann und Kirche in der Öffentlichkeit als kompetente Akteurin und Kooperationspartnerin wahrgenommen wird. Da sich die Arbeit gerade auch im Bereich der Seelsorge in institutionellen Kontexten sehr ausdifferenziert und professionalisiert hat, werden auch hier spezifische Stellen und ein multiprofessionelles Team auf Dekanatsebene gebraucht.

Bei der Neuordnung der Dekanatsgebiete in der EKHn hieß es, dass die Dekanate, um Kirche in der Region zu gestalten, im Hinblick auf die Erfüllung gemeinsamer Aufgaben, die Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden und Dienste, die Entwicklung der kirchlichen Handlungsfelder und die Stärkung gesellschaftlicher Präsenz und Wahrnehmung der Kirche ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen brauchen. Ein wesentliches Argument für die Neuordnung war und ist, dass dafür künftig größere Gestaltungsräume notwendig sind. Es wäre nicht folgerichtig, die inhaltliche Ausgestaltung des kirchlichen Dienstes nun allein in die Nachbarschaftsräume zu verlagern. In den Möglichkeiten der Dekanate, Kirche in der Region zu gestalten, liegen große Chancen für unsere Kirche, die auch in Zukunft genutzt werden sollten.

Betonen möchten wir, dass wir die Entwicklung hin zu verstärkter Kooperation in den Nachbarschaftsräumen einschließlich multiprofessioneller Teams sowie gemeinsamer Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplanung sehr begrüßen und fördern.

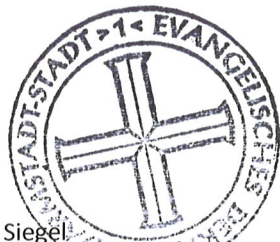
Anmerkung:

Der Begriff „Verkündigungsdienst“ wird hier aus AP 2 zitiert, wo er Pfarrer:innen, Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusiker:innen umfasst. Wir schlagen vor, eine andere Begrifflichkeit zu suchen, da Verkündigung in unserem Kontext stark mit predigen assoziiert wird, hier ja aber eine Vielfalt unterschiedlicher Aufgaben gemeint ist.

Datum: 07.07.2021

beschlossen in der Tagung der Dekanatssynoden Darmstadt-Land und Darmstadt Stadt am 25.06.2021.

Die Dekanatssynode des Ev. Dekanats Darmstadt-Land hat diesen Antrag gleichlautend ebenfalls beschlossen.



Siegel

Unterschrift DSV-Vorsitzende/r:

Ergebnis der Synodalverhandlung:				
A. Beschluss vom:				
	☐ Annahme	☐ Ablehnung	☐ einstimmig	☐ mit Mehrheit
B. Der Antrag wurde überwiesen an:			Beteiligt	Feder- führend
Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung			☐	☐
Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung			☐	☐
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung			☐	☐
Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung			☐	☐
Bauausschuss			☐	☐
Benennungsausschuss			☐	☐
Finanzausschuss			☐	☐
Rechnungsprüfungsausschuss			☐	☐
Rechtsausschuss			☐	☐
Theologischer Ausschuss			☐	☐
Verwaltungsausschuss			☐	☐
Kirchenleitung				☐
Kirchensynodalvorstand				☐
			Unterschrift:	

